



Botschafter Yakov Hadas-Handelsman

Grußwort zu Yom Ha'atzma'ut 2012

Liebe Freunde,

heute sende ich Ihnen meine besten Grüße zu Yom Ha'atzma'ut – zum vierundsechzigsten Unabhängigkeitstag des Staates Israel. Gleichzeitig möchte ich mich Ihnen mit dieser Grußbotschaft persönlich vorstellen.

Ich habe es schon an meinem ersten Tag im Amt gesagt: Es ist für mich etwas Besonderes, mein Land als Botschafter in Deutschland zu vertreten.

Die deutsch-israelischen Beziehungen waren, sind und werden immer besondere Beziehungen sein. Sie basieren auf Erinnerung, Zusammenarbeit, Freundschaft und der gemeinsamen Gestaltung der Zukunft.

Deutschland und Israel teilen dieselben Interessen und Werte: Demokratie, Freiheit, Toleranz und Fortschritt. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass die Lebensrealität von Deutschen und Israelis sich voneinander unterscheidet.

Israel behauptet sich seit vierundsechzig Jahren in einer Umgebung, die unserem Staat nicht wohlgesinnt ist. Doch unsere Demokratie ist stabil. Sie ist lebendig und sehr debattierfreudig. Und sie eröffnet gute Möglichkeiten für Gestaltung und Innovation.

Wir haben viel erreicht und können stolz darauf sein. Israels Erfolge in der Wissenschaft, Medizin und Technologie sowie unsere kulturelle und künstlerische Kreativität und Vielseitigkeit spiegeln unser Potenzial wider. Doch wir haben auch noch einiges vor.

Seit vierundsechzig Jahren betonen wir immer wieder, dass wir mit unseren Nachbarn in Frieden und Sicherheit leben möchten. Und wir haben schon bewiesen, dass wir es ernst meinen!

Aber uns wird - als einzigem Land der Welt - immer wieder das Existenzrecht abgesprochen, von verschiedenen Ländern oder Gruppen auch hier in Europa. Heutzutage kommt auch die iranische Bedrohung hinzu.

Dies sind die Fakten: Nicht Israel droht anderen Völkern, sondern wir werden vom Iran bedroht. Das iranische Atomprogramm ist eine Gefahr für die ganze Welt, nicht nur für Israel.

Wer Israel ausschließlich aus der politischen Perspektive betrachtet, verpasst eine Menge. Wer Israel kennt und besucht hat, weiß das.

Mich freut es sehr, dass die Diaspora-Gemeinden und unsere Freunde in Deutschland gemeinsam mit uns Israels vierundsechzigsten Geburtstag feiern – zum Beispiel bei den vielen ILI-Tagen im ganzen Land. Bei diesen Feiern hat jeder die Chance, Israel aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.

Ihnen, liebe Freunde, danke ich für Ihre Unterstützung und Freundschaft. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!